

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landesrätin Birgit Gerstorfer**

am 17. September 2019

zum Thema

**Sozialressort fördert den Ausbau von  
Tagesbetreuungsplätzen mit 1,2 Mio. Euro**

Weitere Gesprächsteilnehmerinnen:

Sabine Wögerbauer, Tageszentrum Regenbogen in Linz  
Helga Hofstadler, Verein Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

# Sozialressort fördert den Ausbau von Tagesbetreuungsplätzen mit 1,2 Mio. Euro

Tagesbetreuungseinrichtungen haben sich als fixes Angebot bei der Betreuung und Pflege älterer Menschen etabliert. Derzeit stehen in Oberösterreich 666 Tagesbetreuungsplätze in 81 Einrichtungen zu Verfügung. Die Zahl der Plätze soll in den kommenden zwei Jahren um 120 erhöht werden. Daher fördert das Sozialressort des Landes OÖ die Errichtung bzw. den Ausbau zusätzlicher Plätze mit 1,2 Mio. Euro. *„Die Tagesbetreuung ist ganz wichtig, um pflegende Angehörige maßgeblich zu entlasten. Wir forcieren daher den Ausbau“, sagt Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer.*

In den Jahren 2020 und 2021 sollen neue Tagesbetreuungsplätze für 120 ältere Menschen geschaffen werden. Das Angebot richtet sich an Personen, die aus sozialen, psychischen oder physischen Gründen nicht mehr gänzlich alleine wohnen können, jedoch keine ständige stationäre Betreuung oder Pflege in einem Alten- und Pflegeheim benötigen. Es werden auch Alleinlebende (z.B. nach einem Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalt), oder pflegende Angehörige, damit diese Auszeiten von der Betreuungsarbeit nehmen oder Beruf und Betreuung vereinbaren können, mit diesem Angebot angesprochen.

## Positive Auswirkungen einer Tagesbetreuung:

- Entlastung der pflegenden Angehörigen,
- Beitrag zu einer besseren Vereinbarkeit von Berufsausübung und Betreuungstätigkeiten für Angehörige,
- geringere Nachfrage nach Heimplätzen, da Familienmitglieder tagsüber betreut werden können,
- bessere psychosoziale Versorgung, geringere Neigung zur Vereinsamung bzw. Depression
- längere und bessere Orientierung durch geistige Aktivierung sowie
- Entlastung von Betreuungsleistungen durch soziale Dienste (Mahlzeiten, Betreuung untertags, Besuchsdienste, Medikamentengabe, Körperpflege,...).

Die **Kosten** für die Unterbringung sind sozial gestaffelt und richten sich grundsätzlich nach der Höhe der Pension und der Pflegegeldstufe (der Bezug von Pflegegeld ist jedoch keine Voraussetzung für die Unterbringung). Weiters danach, ob eine Halb- oder Ganztagesbetreuung, Verpflegung und Fahrdienst in Anspruch genommen werden.

### **Die Tagesbetreuung bietet:**

- qualifizierte Betreuung und Pflege,
- aktivierende Beschäftigung, Förderung geistiger und körperlicher Beweglichkeit,
- eine spezielle Betreuung für dementiell erkrankte ältere Menschen,
- Geselligkeit und Aktivitäten – aber auch Ruhe und Entspannung,
- Beratung und Unterstützung der Angehörigen,
- bedarfsgerechte Öffnungszeiten sowie
- einen Fahrdienst nach Bedarf.

Zur **Zielgruppe** gehören vor allem Personen:

- die eigenständig in Privathaushalten leben,
- pflegebedürftig sind,
- durch Angehörige und/oder
- Mobile Dienste betreut werden und/oder
- an gerontopsychiatrischen Erkrankungen (z.B. Demenz) leiden

Die Benützung eines Rollstuhls, Inkontinenz und leichte bis mittlere Orientierungsstörungen sind jedenfalls keine Ausschließungsgründe. Der Tagesbetreuungsgast muss jedoch insofern mobil sein, dass er zum Tageszentrum gebracht werden kann. Im Vordergrund stehen Betreuung und Pflege als Alternative zum Aufenthalt in einer Alternativen Wohnform oder in einem Alten- und Pflegeheim.

### **Zusätzliche Tagesbetreuungsplätze - Fördervoraussetzungen**

- Errichtung (neues Projekt) einer eigenständigen Gruppe in einem baulich frei stehenden Tageszentrum (solitär) oder
- Ausbau einer bestehenden eigenständigen Gruppe z.B. von 8 auf 12 Personen in einem Alten- und Pflegeheim oder
- Erweiterung einer bestehenden eigenständigen Gruppe in einem Alten- und Pflegeheim um eine weitere Gruppe, z.B. für Menschen mit Demenz

### **Förderhöhe:**

- eine Förderung für Sachkosten und/oder Personalkosten
- bis zu einer Höhe von maximal 120.000,-- Euro als Anschubfinanzierung, d.h. einmalig, zu gewähren.

Förderanträge sind über die Abteilung Soziales zu stellen.

Von den eingereichten Projekten werden insgesamt 10 Projekte für die Jahre 2020 und 2021 ausgewählt. Die Einreichfrist läuft bis zum 31. Dezember 2019.

### **Statement Sabine Wögerbauer, Tageszentrum Regenbogen in Linz**

*„Wir von der Volkshilfe haben aufgrund der demografischen Entwicklung die Notwendigkeit gesehen, ein spezielles Tageszentrum für Menschen mit Demenz zu errichten. Daher haben wir am 12. Dezember 2015 das Tageszentrum Regenbogen eröffnet. Die Anzahl der Menschen, die an Demenz erkrankten, steigt und diese Personengruppe braucht aufgrund der Erkrankung eine spezielle Betreuung und Förderung. Ziel ist es, zum einen die pflegenden Angehörigen zu entlasten – immerhin 80 % der Menschen in Österreich, die pflegebedürftig sind, werden von ihren Angehörigen betreut - und zum anderen durch gezieltes Training und Aktivierung, den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Damit wird ein längerer Verbleib in den eigenen vier Wänden angestrebt und ermöglicht. Unser Motto lautet: „Daheim vor Heim!“*

*Das Angebot der Tagesbetreuung wird sehr gut angenommen. Die Angehörigen sagen oft, dass sie ohne uns ihren zu betreuenden Angehörigen schon in einem Pflegeheim unterbringen hätten müssen. Aus diesem Grund sind Tageszentren*

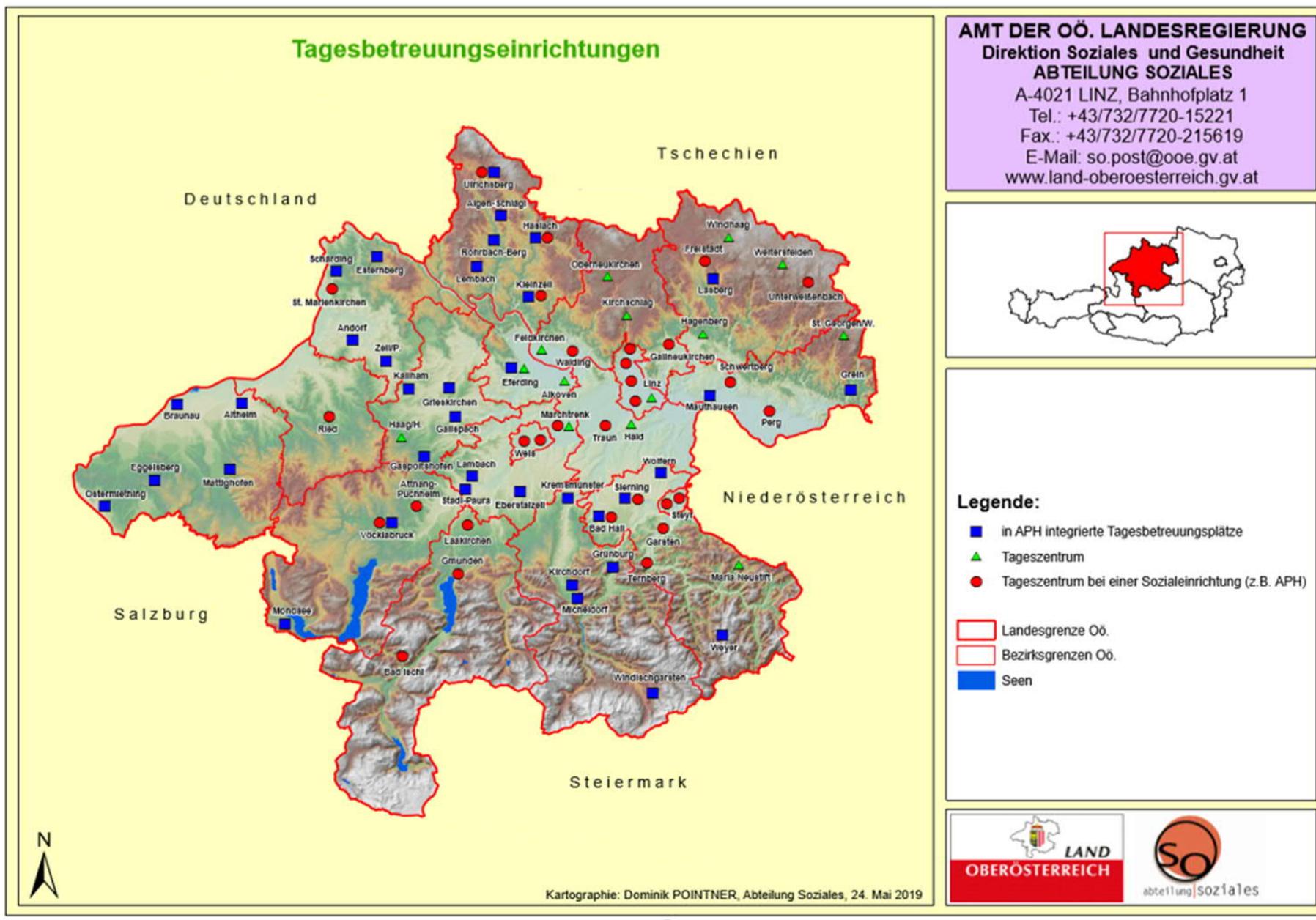
*unerlässlich. Pflegende Angehörige sollen nie das Gefühl bekommen, alleine gelassen zu werden.*

*Eine Hürde ist oft die finanzielle Belastung und darum gehören die Tageszentrum co-finanziert, um pflegende Angehörige und Demenzbetroffene dahingehend so gut als möglich zu entlasten. Tageszentren soll sich jeder leisten können. Unsere Tagesgäste sind durchschnittlich an zwei oder drei Tagen pro Woche bei uns. Tageszentren sollen ausgewogen in der Stadt und am Land angeboten werden – je nach Bedarf und Nachfrage.“*

### **Statement Helga Hofstadler, Verein Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd**

*„Weil die Nachfrage da war, bieten wir seit 2012 in unserem Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd Tagesbetreuung an. Angefangen haben wir mit zwei Öffnungstagen, mittlerweile haben wir auf drei erhöht. An diesen Tagen betreuen wir jeweils acht bis zehn Klient/innen. Die Rückmeldungen, die wir erhalten, sind ausgesprochen positiv. Pflegende Angehörige haben endlich wieder Zeit für persönliche Erledigungen oder einfach für sich selbst. Unsere Klient/innen können neue Freundschaften schließen. Ihre Tage sind dadurch anders strukturiert, geistige und motorische Fähigkeiten verbessern sich. Die Zeit bei uns in der Tagesbetreuung bringt ihnen wieder mehr Lebensfreude. Ein weiterer Vorteil ist außerdem, dass die Tagesbetreuung im Endeffekt billiger als jeder Heimaufenthalt ist. Einzig die Transportfrage (Zubringerdienste) sollte dringend geklärt werden.*

*Anfangs gab es schon leichte Startschwierigkeiten, da das Bewusstsein für ein Tageszentrum in der Bevölkerung noch nicht vorhanden war. Viele kannten diese Einrichtungen nicht und glaubten, dass alte Menschen dorthin abgeschoben werden würden. Unser Motto lautet: „So viel Selbständigkeit wie möglich und so viel Pflege wie nötig“. Eine Förderung weiterer solcher Plätze ist aus unserer Sicht auf jeden Fall wichtig und sinnvoll!“*



Bezirk	Anzahl der Tagesbetreuungsplätze
Linz	128
Steyr	32
Wels	30
Braunau	14
Eferding	25
Freistadt	40
Gmunden	34
Grieskirchen	16
Kirchdorf	17
Linz Land	28
Perg	40
Ried i. Innkreis	10
Rohrbach	35
Schärding	21
Steyr-Land	81
Urfahr-Umgebung	62
Vöcklabruck	23
Wels-Land	30
<b>Summe der Tagesbetreuungsplätze</b>	<b>666</b>
<b>Tagesbetreuungseinrichtungen gesamt</b>	<b>81</b>